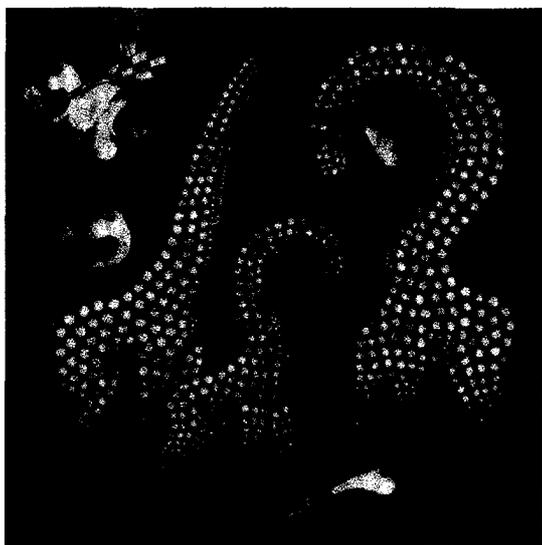


## In diesem Heft

# BERUF, PRAXIS, POLITIK, GESELLSCHAFT

### Tingatinga



#### Giraffen rot

von Rubuni Rashidi\*

Technik: Lackfarbe auf Leinwand, auf Originalholzrahmen

Grösse: 50 x 50 cm

Preis (auf Holzrahmen gespannt): Fr. 280.– (plus Spedition)

\* Rubuni Rashidi wurde 1969 in Liwangula, Südtansania, geboren. Dort führte er einen kleinen Lebensmittelladen, bevor er 1989 nach Dar es Salaam ging und zunächst als Service-Angestellter arbeitete. In Dar es Salaam lernte er die Tingatinga-Malerei kennen und begann als Schüler bei Z. Chimwanda, einem der erfahrensten älteren Maler. Inzwischen ist er einer der bekanntesten Künstler, besonders seine Motive mit Giraffen oder Geparden sind sehr begehrt. Seine Motive fanden auch schon Verwendung im Modedesign, so etwa an einer Fashion Show in Tokio 1910. Auch wurde sein Leopardenbild auf das Afro-Pfingsten-Festival-T-Shirt gedruckt.

Wenn Sie sich für den Kauf dieses Bildes interessieren, wenden Sie sich unverbindlich an:

Silvia Tomasi, Verlagssekretariat, Tel. 052 675 50 60, E-Mail: s.tomasi@rosenfluh.ch

Diese Bilder sind bereits erschienen:



ARS MEDICI 1/15:

**Paradiesvögel blau**  
(verkauft!)

### EDITORIAL

- 65 Wein trinken und auch Wein predigen  
Von Richard Altorfer

### MEDIEN, MODEN, MEDIZIN

- 69 Rosenbergstrasse 115  
70 Nephrologie: Sind kürzere Dialyseintervalle empfehlenswert?  
Onkologie: OP nicht zwingend bei lokalem Kolorektalkarzinom?  
71 eHealth: Bereits über 50 000 Smartphone-Organspenderausweise  
Neue Medien: Google Glass am UKBB  
Rückspiegel

### ARSENICUM

- 72 Kein Terror im Wartezimmer

### POLITFORUM: XUNDHEIT IN BÄRN

- 73 Kostenexplosion durch neue Therapien gegen Hepatitis C?  
74 Ausschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Liste der Grundversorgerinnen und Grundversorger im Rahmen des Hausarztmodells

### IMPRESSUM

- 120 Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

### CARTOON

- US3 Zubi zeichnet

# In diesem Heft

## MEDIZIN

### BERICHT

- 76 Nagelmykosen und farbige Nägel**  
 Behandlung von Nagelerkrankungen in der Praxis  
 Von Alfred Lienhard
- 80 Nierenschäden frühzeitig erkennen**  
 Differenzierte Therapie bei den meist multimorbiden  
 Patienten erforderlich  
 Von Claudia Borchard-Tuch

### SERIE: PALLIATIVMEDIZIN IN DER PRAXIS

- 100 Mein Wille entscheidet – oder etwa nicht?**  

 Wie «Advance Care Planning» helfen kann,  
 dem Willen des Patienten gerecht zu werden  
 Von Tanja Krones

### FORTBILDUNG

- Harninkontinenz bei Frauen** . . . . . 83  
 Von konservativen Massnahmen über Medikamente  
 bis zur Chirurgie
- Neue Leitlinie zum Prostatakarzinom** . . . . . 88  
 S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für  
 Urologie 2014
- Was hilft gegen Prostatabeschwerden?** . . . . . 91  
 Hinsichtlich der Ursachen nicht nur an die BPH  
 denken  
 Von Michael Rauchenwald
- Symptomfrei mit Harnstein** . . . . . 97  
 Nach Steindiagnose immer gleich handeln  
 oder eher abwarten?  
 Von Dirk Fahlenkamp
- Neutropenie in der Grundversorgung** . . . . . 105  
 Wann ist welche Abklärung nötig – und wann  
 die Weiterweisung zum Spezialisten?

### STUDIE REFERIERT

- Intravenöse oder orale Eisensubstitution** . . . 110  
**bei anämischen Nierenkranken?**  
 Ergebnisse der FIND-CKD-Studie
- Diagnose und Therapie von** . . . . . 112  
**Harnwegsinfektionen in der Praxis**  
 Mit der Antibiotikagabe sollte nicht zugewartet  
 werden
- Einen Versuch wert:** . . . . . 115  
**topische Steroide bei Phimose**

### SONDERREPORT

- Duale Bronchodilatation mit Indacaterol und  
 Glycopyrronium  
**«Die Patienten profitieren am meisten** . . . . . 78  
**von der Kombination aus Anticholinergikum  
 und Beta-2-Mimetikum»**
- Neurogene und überaktive Harnblase  
**«Ich hatte schon lange die Idee,** . . . . . 108  
**dass Botox auf den Blasenmuskel wirkt»**

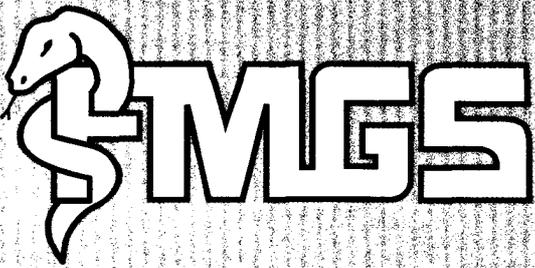
### ARGUS PHYTOTHERAPIE

- Fixkombination aus Sägepalmlfrucht- und . . . 118  
 Brennnesselwurzelextrakt bessert Nykturie

### PHARMA NEWS

- Rhinosinusitis: Bioflavonoide verbessern** . . . 119  
**die mukoziliäre Clearance**

FREIBERGISCHE MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGERINNEN SCHWEIZ



**Die Krankenkassen haben de facto die Oberhoheit über alle Entscheide im Gesundheitswesen (Zauberformel: WZW). Weshalb muss denn nur der Schuster bei seinem Leisten bleiben? Das Kerngeschäft der Krankenkassen ist doch die Refinanzierung von Leistungen der Gesundheitsfachleute – what else?**

WWW.FMGS.CH